

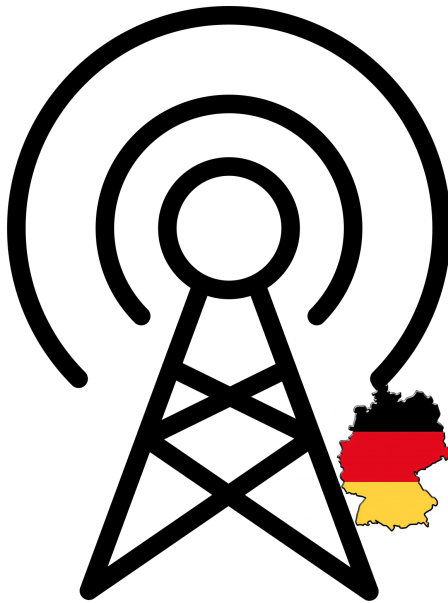
Deutschland-Rundspruch 48/2024

By Willi Kraml, OE1WKL (red.)

Thu Nov 28 18:30:00 CET 2024

OE6

ÖVSV Dachverband



DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 48/2024, 48. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 28. November 2024, 17:30 UTC. Die aktuelle Audiofassung gibt es auch als RSS-Feed unter <https://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> und als mp3 unter <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>. Die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggt Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>. (An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs, Sie hören den **Deutschland-Rundspruch Nummer 48** des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 48. Kalenderwoche 2024. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Vorbereitung zur WRC-27 - ITU-Working-Party-5A tagt in Genf
- RADIO DARC sendet ab 2025 aus England
- ASRTU-1 erhält OSCAR-Nummer ASRTU-OSCAR 123

- Längstwellensender SAQ am 1. Dezember auf Sendung
- US-Amateurfunkprüfung beim Chaos Communication Congress in Hamburg
- Aktuelle Conteste und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Vorbereitung zur WRC-27 - ITU-Working-Party-5A tagt in Genf

Noch bis Ende der letzten Novemberwoche findet in Genf bei der ITU die zweiwöchige Herbsttagung der ITU Working Party 5A "Land mobile service excluding IMT; amateur and amateur-satellite service" statt. Diese Tagungen dienen der Vorbereitung der WRC-27, die in drei Jahren stattfindet. Anders als bei den WRCs 2023 und 2019 steht 2027 zwar kein explizites Thema mit direktem Amateurfunkbezug auf der Agenda. Gleichwohl haben die Mitglieder der Untergruppe WP5A-5 genug zu tun: Einerseits gilt es, den anderen Arbeitsgruppen zuzuarbeiten, deren Themen direkt an Amateurfunkzuweisungen angrenzende Frequenzbereiche betreffen. Andererseits steht die Überarbeitung des "Amateur and Amateur-Satellite Handbook" auf der Agenda. Die deutschen Funkamateure werden hierbei durch Bernd Mischlewski, DF2ZC, vertreten. Bernd leitet das DARC-Referat Frequenzmanagement und ist gleichzeitig Berater des Runden Tisches Amateurfunk (RTA). Darüber berichtet Bernd Mischlewski, DF2ZC.

RADIO DARC sendet ab 2025 aus England

Fast 10 Jahre lang hat RADIO DARC für seine Kurzwellen-Ausstrahlungen am Sonntagvormittag den ORS-Sender in Moosbrunn bei Wien genutzt. Am Jahresende soll nun damit Schluss sein, die Anlage wird stillgelegt. Alle Versuche einer Rettung schlugen fehl, der Österreichische Rundfunk will das angeblich nicht mehr in die Zeit passende Geschäftsfeld "Kurzwelle" zum 31. Dezember 2024 endgültig und vollständig aufgeben. Etwas anders sieht man das offenbar im englischen Woofferton, etwa 50 km südwestlich von Birmingham. Der dort noch immer vorhandene Sendekomplex der britischen Rundfunkgesellschaft BBC wird von der Tochtergesellschaft ENCOMPASS MEDIA betrieben und verfügt über insgesamt zehn Sender und ebenso viele Antennen. RADIO DARC gibt bekannt, dass mit Wirkung ab dem 1. Januar 2025 ein neuer Sendevertrag mit der Kurzwellen-Station Woofferton geschlossen werden konnte. Entsprechende Vertragsverhandlungen waren erfolgreich und die DARC-Mitgliederversammlung hat in ihrer Sitzung vom 16. November 2024 dem hierfür beantragten Etatposten zugestimmt. Unser Programm wird somit erstmalig am Sonntag, den 5. Januar 2025 auf der schon bisher genutzten Frequenz 9670 kHz aus England zu hören sein. Eingesetzt werden 125 kW Sendeleistung an einer 4 über 4 Vorhang-Antenne Richtung 105° nach Deutschland. Mit dieser Auswahl wird eine effektive Leistung von knapp 4 MW erzielt. Weiterhin bestehen bleibt die bekannte Aussendung auf 6070 kHz im 49-m-Band, hier kommt das Programm des DARC künftig mit 10 kW Sendeleistung von "Channel292" aus der Nähe von Ingolstadt in Bayern. Der Fortbestand des vereinseigenen Rundfunkprogramms auf Kurzwelle ist damit vorerst gesichert. Wir danken den Mitarbeitern der ORS GmbH & Co. KG, insbesondere Ernst Vranka, OE3EVA, für die jahrelange sehr wohlwollende und tatkräftige Unterstützung und wünschen für den anstehenden Ruhestand alles Gute.

ASRTU-1 erhält OSCAR-Nummer ASRTU-OSCAR 123

Auf Antrag des Harbin Institute of Technology und der Amur State University hat die AMSAT ASRTU-1 die OSCAR-Nummer ASRTU-OSCAR 123, kurz AO-123, verliehen. ASRTU-1 wurde am 4. November um 23:18 UTC mit einer Sojus-Trägerrakete vom Kosmodrom Wostotschny, Russland, gestartet. Gebaut und betrieben vom Harbin Institute of Technology und der Amur State University, trägt der Satellit einen V/U-Repeater, einen digitalen UHF-SSDV-Sender und einen 10,5-GHz-QPSK-Bildsender. Alle diese Nutzlasten wurden erfolgreich getestet, und der Repeater war für QSOs einsatzbereit. Uplink für den FM-Transponder ist auf 145,850 MHz - hier ist ein 67-Hz-CTCSS-Ton erforderlich - und der Downlink sendet auf 435,400 MHz. Nachdem der Repeater das Ende einer Sendung auf dem Uplink erkannt hat, wartet er eine halbe Sekunde. Wenn innerhalb dieser Zeit kein neues Uplinksignal erfolgt, wird Telemetrie gesendet. Der Satellit enthält auch

zwei Kameras mit einem SSDV-Downlink für niedrig aufgelöste Bilder auf 436,210 MHz und einem Hochgeschwindigkeits-Downlink auf 10,460 GHz für hoch aufgelöste Bilder. Windows-Software zur Decodierung der Telemetrie ist über das Internet verfügbar [1]. Darüber berichtet der AMSAT-News Service.

Längstwellensender SAQ am 1. Dezember auf Sendung

Der schwedische Längstwellensender SAQ im schwedischen Grimeton geht am 1. Dezember auf 17,2 kHz in CW wieder auf Sendung. Die Hochfrequenzsignale der historischen Anlage werden elektromechanisch durch einen Maschinensender erzeugt. Die Anlage wird anlässlich besonderer Ereignisse in Betrieb genommen. Mit der Sendung am 1. Dezember feiert man das 100-jährige Jubiläum der Anlage. Um 10:30 Uhr MEZ erfolgt die Inbetriebnahme des Alexanderson Alternators und für 11 Uhr ist die Aussendung der eigentlichen Grußbotschaft geplant. Vorab, am 29. November sind in der Zeit von 13 bis 16 Uhr Testsendungen vorgesehen.

US-Amateurfunkprüfung beim Chaos Communication Congress in Hamburg

Zum Chaos Communication Congress - dem jährlichen Treffen des Chaos Computer Club - findet eine Vor-Ort-Prüfung für die US-Amateurfunkprüfung statt und zwar am Samstag, den 28. Dezember 2024 um 19 Uhr in den Räumen des Chaos Computer Clubs in Hamburg-Altona. Voraussetzung ist eine FRN der amerikanischen Fernmeldebehörde FCC, die man leicht online bekommen kann, eine US-Adresse für den Empfang von Briefen sowie die Gebühr für die Prüfungsteilnahme sowie ein Fotoausweis-Dokument (Reisepass oder Personalausweis). Auch so genannte Walk-ins sind erlaubt, aber die Organisatoren bitten um eine Vorab-Registrierung. Weitere Informationen zur Prüfung sowie ein Pre-Registration-Formular, damit alle Unterlagen schon vorausgefüllt zur Prüfung vorliegen, findet man in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage der ARRL VE Group DL Nord [2]. Hier findet man auch alle weiteren Informationen rund um das Thema US-Amateurfunklizenz. Die ARRL Group DL Nord wurde übrigens 2015 gegründet und hat schon über 60 Amateurfunkprüfungen durchgeführt. Das teilte uns Peter DL9DAK bzw. N9DAK von der ARRL Group DL Nord mit.

Aktuelle Conteste

1. Dezember: Brandenburg-Berlin-Contest

6. bis 8. Dezember: ARRL 160 m Contest, Pro CW Contest und FT-Roundup

10. Dezember: DARC CW-Ausbildungscontest

14. bis 15. Dezember: ARRL 10 m Contest, TRC Digi Contest und International Naval Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contest-Termin-tabelle in der CQ DL 12/24 S. 54.

Der Funkwetterbericht vom 26. November, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der **Rückblick** vom 19. bis 26. November: Der November gehört zu den besten DX-Monaten. In den Jahren der aktiven Sonne profitieren alle Kurzwellenbänder vom guten Zustand der Ionosphäre. DX auf den unteren Bändern ist wegen der kürzeren Tage und der damit schwächeren D-Schicht begünstigt. Tagsüber steigt die Grenzfrequenz der F2-Schicht oft auf über 40 MHz. Zwischen dem 11. und 22. November rutschte zwar der solare Fluxindex unter die 200er Marke, aber es gab nur wenige gestörte Tage, an denen die MuF2 abrutschte. Das war zwischen dem 8. und 10. November der Fall. Das geomagnetische Feld war sonst überwiegend ruhig [3]. Etwa 100 M-Flares charakterisierten die Sonnenaktivität im gesamten November. Es gab kaum erdgerichtete koronale Masseauswürfe, aber etliche Radio-Blackouts. Die Ausbreitungsbedingungen zum CQ-World Wide DX-CW-Contest am letzten Wochenende waren exzellent.

Vorhersage bis 3. Dezember: Seit dem 23. November ist der solare Fluxindex wieder höher als 200 Einheiten. 10 M-Flares allein am 25. November brachten ihn auf 220 Einheiten. Die für uns sichtbare Sonnenseite zeigt 10 Sonnenfleckengebieten. Weitere folgen am östlichen Sonnenrand. Die Sonnenaktivität bleibt M-Flare-dominiert. Geomagnetische Störungen sind ab 28. November für das Monatsende vorhergesagt. Kurzzeitige Radio Blackouts sind öfter zu erwarten. Alle oberen

Kurzwellenbänder öffnen weltweit. Die MuF2 beträgt bereits gegen 09:00 UTC fast 40 MHz [4]. Auch das 6-m-Band sollte man weiter für F2-Öffnungen beobachten, denn XV9T war an mehreren Tagen in CW und SSB aus unseren Breiten zu arbeiten. Bei ruhigem Magnetfeld hört man in den Dämmerungsphasen auf den Bändern unter 14 MHz laute DX-Signale.

Es folgen nun die **Orientierungszeiten für Gray-Line DX**, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 16:56; Melbourne/Ostaustralien 18:53; Perth/Westaustralien 21:04; Singapur /Republik Singapur 22:50; Anchorage/Alaska 18:32; Johannesburg/Südafrika 03:07; Tokio/Japan 21:27; Honolulu/Hawaii 16:49; San Francisco/Kalifornien 15:02; Port Stanley/Falklandinseln 07:40; Berlin/Deutschland 06:47.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 21:30; San Francisco/Kalifornien 00:52; Sao Paulo/Brasilien 21:37; Port Stanley/Falklandinseln 23:49; Honolulu/Hawaii 03:47; Anchorage/Alaska 00:55; Johannesburg/Südafrika 16:43; Melbourne /Ostaustralien 09:22; Auckland/Neuseeland 07:20; Berlin/Deutschland 14:59.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie hierfür Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

[Verzeichnis der Internetadressen](#) (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!): [1] https://drive.google.com/file/d/1W8nm-P0_h0J1Bd1eif74mLo-EuRdWcjH [2] <https://www.ham-exam.org/de/> [3] <https://solen.info/solar/indices.html> [4] https://www.iap-kborn.de/fileadmin/user_upload/MAIN-abteilung/radar/Radars/Ionosonde/Plots/LATEST.PNG

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>

Ältere Deutschland-Rundsprüche gibt es im Deutschland-Rundspruch Archiv (<https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c5757>) des DARC (derzeit nur für DARC Mitglieder zugänglich)